

Einkaufsbedingungen

KBR Kompensationsanlagenbau GmbH Schwabach
Stand Januar 2017

1. Ausschließliche Geltung

1.1. Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für alle – auch zukünftige – Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten bei Bestellungen/Einkäufen und sonstigen Aufträgen, soweit nicht durch Individualabrede etwas anderes vereinbart wird.

1.2. Widersprechende oder anders lautende Bedingungen des Lieferanten sind für uns nur dann verbindlich, wenn und soweit wir sie schriftlich für den jeweiligen Vertragsabschluss anerkennen.

2. Auftragserteilung und Annahme

2.1. Nur schriftlich erteilte Bestellungen und Vereinbarungen sind verbindlich. Mündlich oder telefonisch erteilte Bestellungen bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der schriftlichen Bestätigung. Das Gleiche gilt für mündliche Nebenabreden und Änderungen des Vertrages.

2.2. Der Lieferant hat die Bestellung unverzüglich schriftlich zu bestätigen. Wir sind an unsere Bestellungen höchstens 5 Tage ab Eingang beim Lieferanten gebunden. Der Liefervertrag ist abgeschlossen, wenn innerhalb dieser Frist eine Auftragsbestätigung des Lieferanten in Textform bei uns eingeht. Weicht die Auftragsbestätigung von unserer Bestellung ab, gelten die abweichenden Angaben nur, wenn sie ausdrücklich in Textform von uns anerkannt werden.

3. Liefertermine und Lieferverzug

3.1. Die in den Vertragsbestandteilen (Bestellung, Auftragsbestätigung) vereinbarten Liefertermine sind verbindlich und unter allen Umständen einzuhalten. Maßgeblich für die Einhaltung von Lieferterminen ist das Eintreffen der Ware am Bestimmungsort.

3.2. Der Lieferant ist verpflichtet, sobald für ihn erkennbar wird, dass der Liefertermin nicht eingehalten werden kann, uns unverzüglich schriftlich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung zu benachrichtigen.

3.3. Im Falle des Lieferverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche uneingeschränkt zu.

3.4. Unabhängig hiervon sind wir berechtigt, vom Lieferanten ab dem Zeitpunkt des Eintritts des Verzuges, für jede volle Woche des Verzuges 0,5 v.H. der Nettoauftragssumme, vorbehaltlich des Nachweises eines höheren Schadens, höchstens jedoch 5 % der Nettoauftragssumme zu fordern. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis, dass uns tatsächlich überhaupt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist, vorbehalten. Der Nachweis eines über die Pauschale in Satz 1 hinausgehenden Schadens durch uns wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

4. Lieferung

4.1. Erfüllungsort ist Schwabach oder die von uns benannte Empfangsstelle.

4.2. Die Lieferung hat auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zu erfolgen. Die Gefahr geht erst bei Abnahme durch uns am Bestimmungsort über. Hat der Lieferant seinen Sitz außerhalb Deutschlands, jedoch innerhalb der europäischen Union (EU), gilt die Incoterm-Klausel DDP, geliefert unverzollt Werk Schwabach (Incoterms 2010). Soweit der Lieferant seinen Sitz außerhalb des EU-Raums hat, gilt die Incoterm-Klausel DAP geliefert unverzollt Schwabach (Incoterms 2010).

4.3. Der Lieferant hat die Ware auf eigene Kosten sorgfältig zu verpacken. Nimmt der Lieferant die Verpackung zurück, handelt es sich um eine Holschuld.

4.4. Teillieferungen sind unzulässig, es sei denn, wir stimmen solchen ausdrücklich zu.

5. Auftragsdurchführung, Qualität und Abnahme

5.1. Der Lieferant führt die Aufträge durch eigene Mitarbeiter in seiner eigenen Betriebsstätte aus; eine Verlagerung der Fertigung ist insbesondere aus Qualitäts- und ggf. Zollgründen mit uns abzustimmen. Die Erteilung von Unteraufträgen ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung zulässig.

Wir sind jederzeit nach vorheriger Anmeldung berechtigt, in die den Liefergegenstand betreffende Fertigung und Qualitätskontrolle und die Qualitätsaufzeichnungen des Lieferanten Einsicht zu nehmen.

5.2. Der Lieferant sichert zu, dass die Ware unterbreiteten Pflichtenheften, einschlägigen Normen und dem Stand der Technik entspricht.

5.3. Wir behalten uns vor, die Ware unverzüglich nach Eingang auf offenkundige und sichtbare Mängel zu prüfen und erst danach abzunehmen. Im Beanstandungsfall kann der Lieferant mit den Kosten der Prüfung und der Ersatzlieferung belastet werden. Bei jeder Art von Mängeln beträgt die Rügefrist jeweils ab deren Erkennen 10 Tage. Der Auftragnehmer verzichtet während der Gewährleistungszeit auf die Einwendung der verspäteten Anzeige hinsichtlich verdeckter Mängel. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelrüge an den Lieferanten.

5.4. Für Maße, Gewichte und Stückzahlen einer Lieferung sind die bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte verbindlich.

5.5. Im Falle einer vereinbarten Vertragsstrafe für Lieferverzug bleibt der Anspruch auf Vertragsstrafe auch dann erhalten, wenn er bei der Abnahme der Lieferung nicht ausdrücklich geltend gemacht oder vorbehalten wird. Weitergehende Ansprüche bleiben gleichfalls ohne besonderen Vorbehalt bei Abnahme bestehen.

Einkaufsbedingungen

KBR Kompensationsanlagenbau GmbH Schwabach
Stand Januar 2017

6. Preise und Zahlung

6.1. Die in der Bestellung angegebenen Preise sind, soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart, Festpreise einschließlich Verpackung und verstehen sich frei Bestimmungsort.

6.2. Rechnungen, bei denen unsere vollständigen Bestelldaten (Bestellnummer, Bestelldatum) fehlen, gelten bis zur Klarstellung bzw. Richtigstellung durch den Lieferanten als nicht erteilt.

6.3. Zahlungen erfolgen, falls nicht ein anderes vereinbart ist, nach unserer Wahl entweder innerhalb 14 Tagen, gerechnet ab Lieferung und Erhalt einer Rechnung unter Abzug von 3 % Skonto, oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab Lieferung und Erhalt einer Rechnung netto.

6.4. Mit der Zahlung ist weder ein Anerkenntnis ordnungsgemäßer Erfüllung, noch ein Verzicht auf die Haftung des Lieferanten wegen Mängeln verbunden.

7. Gewährleistung

7.1. Soweit wir wegen Mängeln berechtigt sind, Nacherfüllung zu verlangen, hat nach unserer Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu erfolgen. Der Lieferant ist berechtigt, maximal 2 mal nach zu erfüllen. Der Lieferant ist verpflichtet, die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten auch zu tragen, soweit sich diese dadurch erhöhen, dass die Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort gemäß Ziff. 4 verbracht wurde, es sei denn, dies wäre dem Lieferanten nicht zumutbar. Der Lieferant hat uns bei durch ihn verschuldeten Mangel- oder Mangelgeschäden von Ansprüchen Dritter, insbesondere auch von Ansprüchen aus Produzentenhaftung inklusive Kosten einer Rückrufaktion freizustellen. Entsprechendes gilt, falls der Lieferant eine Garantie übernommen hat. In dringenden Fällen oder nach dem erfolglosen Ablauf einer angemessenen Nachfrist sind wir berechtigt – nach vorheriger Benachrichtigung des Lieferanten - auf Kosten des Lieferanten die Mängelbeseitigung selbst vorzunehmen, durch einen Dritten ausführen zu lassen oder anderweitig Ersatz zu beschaffen.

7.2. Die Obliegenheit zur Wareneingangskontrolle beginnt erst dann, wenn die Ware bei uns oder der von uns benannten Empfangsstelle mit Lieferschein oder Packzettel eingegangen ist. Die Wareneingangskontrolle findet durch uns nur im Hinblick auf äußerlich erkennbare Schäden und von außen erkennbare Abweichungen in Identität und Menge statt. Solche Mängel werden wir innerhalb von max. 10 Tagen rügen. Wir behalten uns vor, eine weitergehende Wareneingangsprüfung durchzuführen. Im Weiteren rügen wir Mängel innerhalb von max. 10 Tagen, sobald sie nach den Gegebenheiten des ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs (insbesondere bei Weiterverarbeitung oder Ingebrauchnahme) festgestellt werden. Der Lieferant verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

7.3. Unsere Gewährleistungsansprüche verjähren in drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit der Ablieferung der Sache im Werk Schwabach oder an der von uns benannten Empfangsstelle. Mit der Mängelanzeige wird die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen gehemmt, es sei denn, der Lieferant verweigert die Verhandlung über den Anspruch.

7.4. In Fällen höherer Gewalt und anderer Ereignisse wie Betriebsstörungen oder Arbeitskampf sowie Absatzstockungen, die wir nicht zu vertreten haben, kann die Abnahme der Lieferung oder Leistung bis zu 6 Monate verschoben werden; in diesem Falle wird Schadensersatz nicht geschuldet, ebenso wenig Kosten der Lagerhaltung. Ist uns oder dem Lieferanten ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar, sind die Parteien zum Rücktritt berechtigt.

7.5. Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen unserer Lieferanten, welche sich zur Erfüllung der Liefer-/Leistungspflichten in unseren Betriebsstätten aufhalten, unterstehen den für den betreffenden Bereich zuständigen Arbeitsordnungen bzw. Betriebsvorschriften, welche auf Anforderung zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

8. Muster, Entwürfe, Zeichnungen, Werkzeuge

8.1. Muster, Entwürfe, Zeichnungen o.ä., die von uns dem Lieferanten zur Verwendung überlassen werden oder die dieser nach unseren Angaben angefertigt hat, bleiben bzw. werden ohne gesonderte Vergütung unser Eigentum und sind vom Lieferanten als geheim und vertraulich zu behandeln und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung weder veröffentlicht, noch Dritten zugänglich gemacht, noch außerhalb der Durchführung des Auftrags verwendet werden. Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass weder seine Mitarbeiter noch von ihm beauftragte Dritte diese Informationen unbefugt weitergeben und trifft alle zumutbaren Vorkehrungen, damit eine solche Weitergabe vermieden wird. Der Lieferant hat sie, soweit nichts anderes vereinbart ist, unverzüglich nach Erledigung der Bestellung bzw. bei Lieferverzug, Zahlungseinstellung oder Insolvenz samt allen Vervielfältigungen kostenfrei zurückzusenden. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht.

8.2. Bei Bestellungen über die erstmalige Fertigung eines Liefergegenstands übergeben wir zusammen mit der Auftragsanfrage Zeichnungen und/oder Unterlagen, aus denen sämtliche Abmessungen, Qualitätsmerkmale und garantierte Beschaffenheiten (Sollbeschaffenheit) hervorgehen. Diese Zeichnungen und Unterlagen bleiben unser Eigentum. Kommt der Auftrag nicht zustande, ist der Lieferant verpflichtet, die übergebenen Unterlagen und Zeichnungen unverzüglich zurückzugeben. Der Lieferant verpflichtet sich, auf seine Kosten rechtzeitig vor Beginn der Serienfertigung Erstmuster unter Verwendung der endgültigen Betriebsmittel und unter serienmäßigen Bedingungen herzustellen sowie darüber einen Erstmusterprüfbericht zu erstellen. Der Erstmusterprüfbericht muss Messdaten über sämtliche von uns angegebenen Abmessungen, Qualitätsmerkmale und Beschaffenheiten

Einkaufsbedingungen

KBR Kompensationsanlagenbau GmbH Schwabach
Stand Januar 2017

ausweisen. Er enthält eine Gegenüberstellung von Soll- und Ist-Zustand mit Toleranzangaben. Im Erstmusterprüfbericht ist zu kennzeichnen, wenn bestimmte Merkmale des Erstmusters im Betrieb des Lieferanten nicht überprüft werden konnten oder wenn von uns gewünschte Merkmale nicht realisiert worden sind. Die Freigabe der Serienfertigung beim Lieferanten ist vom Ergebnis unserer eigenen Erstmusterprüfung abhängig und wird von uns ausschließlich schriftlich erklärt. Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Qualität sind wir berechtigt, eine angemessene Frist zur Nachbesserung zu setzen und nach erfolglosem Fristablauf vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen. Der Lieferant garantiert, dass der in Serienfertigung hergestellte Liefergegenstand die Beschaffenheiten des freigegebenen Erstmusters aufweist. Der Lieferant ist nicht berechtigt, eigenmächtige Änderungen durchzuführen, die Einfluss auf die Qualität haben können.

8.3. Die von uns zur Herstellung des bestellten Liefergegenstands mitgelieferten Werkzeuge bleiben unser Eigentum. Hat der Lieferant die Werkzeuge selbst herzustellen oder im eigenen Namen zu beschaffen, werden wir Eigentümer der Werkzeuge einschließlich Konstruktionsunterlagen, sobald wir die Werkzeugkosten vollständig bezahlt haben. Der Lieferant darf von uns gelieferte Werkzeuge oder für uns hergestellte Werkzeuge nach Eigentumsübergang auf uns nur für die Ausführung unserer Bestellungen verwenden und wird diese auf eigene Kosten bis zum Herausgabeverlangen, maximal bis zur Dauer von 3 Jahren nach dem letzten vollständig abgewickelten Auftrag ordnungsgemäß einlagern. Er verpflichtet sich, die Werkzeuge auf eigene Kosten zum Neuwert zu versichern, und tritt uns hierdurch alle Entschädigungsansprüche gegen den Versicherer ab.

9. Schutzrechte

Der Lieferant versichert nach bestem Wissen, dass durch die Verwendung der gelieferten Ware keine Schutzrechte, wie zum Beispiel Patent- oder Gebrauchsmuster, sonstige Rechte oder Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse Dritter – auch nicht im Verwendungsland – verletzt werden, sofern diese Rechte in Deutschland bestehen. Er hat uns von etwaigen Ansprüchen Dritter frei zu halten und alle notwendigen Kosten, die uns in diesem Zusammenhang entstehen, zu tragen. Der Lieferant haftet nicht, soweit er Waren ausschließlich nach unseren Zeichnungen und Modellen herstellt und er nicht wusste oder wissen musste, dass die Herstellung dieser Waren Rechte Dritter verletzt.

10. Vertragsabwicklung

Die Bestell-, Sach-, Zeichnungsnummer und der Gegenstand des Auftrags sind in den Auftragsbestätigungen, Lieferscheinen, Frachtunterlagen, Paketanschriften, Rechnungen sowie im gesamten Schriftwechsel stets anzugeben. Versäumt oder unterlässt der Lieferant diese An-

gaben, gehen daraus resultierende Verzögerungen in der Abwicklung des Auftrags ausschließlich zu seinen Lasten.

11. Aufrechnungsbeschränkung, Beschränkung eines Zurückbehaltungsrechts, Abtretung

11.1. Der Lieferant darf nur gegen von uns anerkannte oder rechtskräftig festgestellte Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Lieferanten nur bei von uns anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zu. Entsprechendes gilt für die Einrede des nicht erfüllten Vertrages.

11.2. Die Abtretung von Forderungen gegen uns ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung wirksam.

12. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

12.1. Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen ist, soweit nichts anderes vereinbart ist, Schwabach. Gerichtsstand ist das für unseren Geschäftssitz zuständige Gericht. Wir sind jedoch auch berechtigt, das für den Lieferanten zuständige Gericht anzurufen.

12.2. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AEB nichtig sein oder werden, so bleiben die Bedingungen im Übrigen wirksam.

Conditions of purchase

KBR Kompensationsanlagenbau GmbH Schwabach
as of January 2017

1. Exclusive validity

1.1. Unless otherwise agreed by an individual agreement, these General Terms and Conditions for Purchase apply to all, including future, business relations with our Contractors in the case of orders/purchases and other assignments.

1.2. Any contradictory or different terms of the Contractor are only binding for us if and insofar as we recognize them in writing in direct relation to the respective contract conclusion.

2. Order placement and acceptance

2.1. Only orders and agreements made in writing are binding. To be legally valid, orders placed verbally or by phone require written confirmation. The same applies to verbally agreed supplements and amendments to the contract.

2.2. The Contractor must immediately confirm the order in writing. We are only bound to our orders up to five days after their receipt by the Contractor. The delivery contract is concluded when a Contractor order confirmation is received by us in writing within this period. If the order confirmation deviates from our order, the deviating information is only valid if it is expressly acknowledged in writing by us.

3. Delivery deadlines and delivery delays

3.1. The delivery dates agreed upon in the contractual components (order, order confirmation) are binding and must be complied with under all circumstances. The arrival of the goods at the place of destination is the decisive factor of compliance with delivery deadlines.

3.2. As soon as it becomes apparent to the Contractor that the delivery date cannot be met, the Contractor must inform us immediately thereof in writing, stating the reasons for the delay and its anticipated duration.

3.3. In the event of a delay in delivery, we are entitled to unrestricted statutory claims.

3.4. Irrespective of this, from the time of the occurrence of said delay we are entitled to charge 0.5% of the net sum of the entire order for each full week of delay, subject to proof of higher damage but not exceeding 5% of the net order sum. The Contractor reserves the right to prove that we have not, in fact, suffered any, or a substantially lower loss. Proof of damage above the fixed amount mentioned in the first sentence is not hereby excluded.

4. Delivery

4.1. The place of fulfillment is Schwabach or the receiving point designated by us.

4.2. Delivery is carried out at the cost and risk of the Supplier. Assumption of risk only passes to us upon

acceptance by us at the destination location. If the Contractor is domiciled outside of Germany, but within the European Union (EU), the DDP Incoterms clause, delivered duty unpaid at the Schwabach plant (Incoterms 2010), apply. Where the Contractor is domiciled outside the EU, the DAP Incoterms clause, delivered duty unpaid at the Schwabach plant (Incoterms 2010), apply.

4.3. The Contractor must carefully pack the goods at its own cost. If the Contractor wishes to retain the packaging, it is the Contractor's responsibility to collect it.

4.4. Partial deliveries are not permitted, unless we expressly agree to them.

5. Order execution, quality and acceptance

5.1. The Contractor carries out the orders using its own employees at its own company premises; any production relocation must be coordinated with us, especially for reasons of quality and customs. Subcontracting is only permitted with our express written permission.

After prior notification, we are entitled at any time to inspect the production and quality control, and the quality records of the Contractor in regard to the delivery item.

5.2. The Contractor guarantees that the delivery goods comply with the proposed specifications, and relevant standards and state of the art.

5.3. We reserve the right to inspect the goods immediately upon their receipt for any obvious and visible defects, and to accept them only after said inspection has taken place. In the event of a complaint, the Contractor can be charged with the costs of this inspection and the replacement delivery of the ordered goods. In the case of any kind of defect, the period allowed for sending notice of said defect is ten days from its recognition. During the guarantee period, the Contractor waives any objection of delayed notification in regard to hidden defects. Timely dispatch of the complaint to the Contractor is sufficient for meeting the deadline.

5.4. Concerning dimensions, weights and quantities of a delivery, the figures recorded in the incoming goods inspection are binding.

5.5. In the case of an agreed contractual penalty for a delay in delivery, the right to a contractual penalty is retained, even if it is not expressly claimed or reserved at the time of acceptance of said delivery. Any further claims also remain without special reservation at the time of acceptance.

6. Pricing and payment

6.1. Unless otherwise expressly agreed, the prices stated in the order are fixed prices that include packaging and delivery to the free place of destination.

Conditions of purchase

KBR Kompensationsanlagenbau GmbH Schwabach
as of January 2017

6.2. Invoices for which our complete order data (order number, order date) are missing are deemed not to have been granted until they are clarified or corrected by the Contractor.

6.3. Unless otherwise agreed, payments must either be made within 14 days from the delivery and receipt of an invoice, subject to a 3% discount, or within 30 days from the delivery and receipt of an invoice, in net payment.

6.4. Payment does not constitute either recognition of proper fulfillment, or a waiver of the liability of the Contractor for any defects.

7. Guarantee

7.1. If, because of defects, we are entitled to demand subsequent rectification, subsequent improvements or replacement deliveries must be made at our discretion. The Contractor is entitled to fulfill such subsequent rectification actions up to a maximum of two times. The Contractor must bear the necessary expenses of said subsequent rectification, in particular transportation, travel, work and material costs, insofar as these costs increase when transferring the goods to a place other than the place of performance as per Article 4, unless this is considered unreasonable by the Contractor. In the case of damages caused by the Contractor, the Contractor indemnifies us against any third-party claims, in particular from claims arising from manufacturer's liability, including any product recall costs. The same applies if the Contractor has assumed a guarantee. In urgent cases or after the unsuccessful expiry of a reasonable period of grace, we are entitled – after notifying the Contractor – to remedy the defect ourselves, to have it carried out by a third party or to obtain a replacement elsewhere at the Contractor's expense.

7.2. The obligation to perform the incoming goods inspection does not commence until the goods have been received by us or by the place of delivery designated by us with a delivery note or packing slip. Said incoming goods inspection is carried out by us only with regard to any externally recognizable damage, and deviations in identity and quantity which are externally recognizable. We will notify such defects within a maximum of ten days. We reserve the right to perform additional incoming goods inspections. In addition, we will notify defects within a maximum of ten days as soon as they have been detected in the course of normal business operations (in particular in the case of further processing or use). The Contractor waives any objection of delayed notification in regard to defects.

7.3. Our guarantee claims expire after three years. Said period commences with the delivery of the goods at the Schwabach factory or at a receiving location that has been specified by us. Notification of a defect retards the guarantee claim expiration, unless the Contractor refuses to negotiate the claim.

7.4. In the case of force majeure and other events such as operational disturbances or labor disputes and market stagnation, for which we are not responsible, acceptance of the delivery or service may be postponed by up to six months. In such cases, no compensation or storage costs are due. If we or the Contractor cannot be expected to adhere to the contract, both parties are entitled to withdraw.

7.5. Employees and auxiliary persons of our Contractor who are present in our factories in order to fulfill the delivery/performance obligations, are subject to the competent work regulations and/or operating regulations, which will be made available for inspection upon request.

8. Samples, designs, drawings, tools

8.1. Samples, designs, drawings, etc., which are handed over to the Contractor by us for its use or which have been made by the Contractor for us according to our specifications, remain or become our property without separate remuneration and are to be treated as secret and confidential by the Contractor and may not be published, made available to third parties, or used outside the execution of the order without our prior written consent. The Contractor is responsible for ensuring that neither its staff nor any commissioned third party pass on said confidential information without authorization and must take all reasonable steps to ensure that such disclosure is avoided. Unless otherwise agreed, and immediately after completing the order or in the event of a delay in delivery, payment or insolvency, the Contractor must return said information, including all copies, without charge. There is no right of retention.

8.2. In the case of orders that are placed for the initial production of a delivery item, we will supply drawings and/or documents which show all dimensions, quality features and guaranteed characteristics (nominal characteristics), together with the order request. Said drawings and documentation remain our property. If the order is not concluded, the Contractor must return any already-delivered documents and drawings immediately. The Contractor agrees to produce initial samples at its own cost, in a timely fashion before the commencement of serial production, using the final resources and under standard conditions, and to also produce an initial sample inspection report. Said initial sample inspection report must contain measurement data on all the dimensions, quality characteristics and characteristics specified by us. It must contain a comparison of the current and target state with tolerance specifications. Said initial sample inspection report must also verify whether certain characteristics of the initial pattern could not be verified during the Contractor's operations or if the characteristics desired by us were not implemented. Release for serial production by the Contractor is dependent on the result of our own initial sample inspection and will only be declared by us in writing. In the event of non-compliance with the agreed quality, we are entitled to set a reasonable deadline for its rectification and to withdraw from the contract and/or

Conditions of purchase

KBR Kompensationsanlagenbau GmbH Schwabach
as of January 2017

to claim compensation for damages should this deadline expire unsuccessfully. The Contractor guarantees that the delivery item produced during serial production will have the characteristics of the first sample that was approved by us. The Contractor is not entitled to carry out any unauthorized changes which may affect the quality.

8.3. The tools supplied by us for the manufacture of the ordered delivery items remain our property. If the Contractor has to produce any tools itself or to procure them in its own name, we will own said tools, including any design documents, as soon as we have paid off the cost of said tools in full. The Contractor may only use any tools supplied by us, or tools made for us after the transfer of ownership to us, for the execution of our orders. The Contractor will store said tools at its own expense up until the time of the demand for their surrender, which will be up to a maximum of three years after the last order has been completed. The Contractor agrees to insure the tools at its own expense at their new value, and hereby assigns to us all claims for compensation against the insurer.

9. Industrial property rights

To the best of its knowledge, the Contractor affirms that use of the delivered goods does not infringe upon any industrial property rights, such as patent or utility models, other rights, or commercial and/or business secrets of third parties – including those in the country of use – where these rights exist in Germany. The Contractor must indemnify us from any third-party claims and will bear all the necessary costs incurred by us in this context. The Contractor is not liable insofar as it produces goods exclusively according to our drawings and models, and is or was unaware that the production of said goods infringes upon third parties.

10. Contract implementation

The order, product, and drawing number/s, and the subject matter of the order must always be specified in the order confirmations, delivery notes, freight documents, package notes, invoices and all other relevant correspondence. If the Contractor neglects or omits said information, any resulting delays in the execution of the order will be borne exclusively by the Contractor.

11. Offsetting restrictions, right of retention restrictions, assignment

11.1. The Contractor may only offset against claims that are recognized by us or claims that are legally established. The Contractor is only entitled to a right of retention in the case of claims that are recognized by us or claims that are legally established. The same applies to any objections related to a non-fulfilled contract.

11.2. The assignment of claims against us is only effective upon our written consent.

12. Place of performance, jurisdiction and applicable law

12.1. Unless otherwise agreed, the place of fulfillment for all deliveries and services is Schwabach. The court of jurisdiction is that of our corporate headquarters. However, we are also entitled to appeal at the Contractor's court of jurisdiction.

12.2. The Law of the Federal Republic of Germany applies exclusively. Application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

13. Severability clause

Should individual provisions of these present Terms and Conditions of purchase be or become void, the remaining terms and conditions will continue to be valid.